



Wir sind alle Ausländer – fast überall

LESEZEIT

Von Ausländern für Ausländer



Ausgabe 73
September 2024

Bei dieser Lesezeit haben mitgewirkt:

Filipp Pogorelov
Karin Bormann
Liudmyla Martynova
Maryna Buriakivska
Ulrike Schepp
Sergei Filaretov
Serkan Durukan
Vera Kutsevskaya
Yuliya Myronova
Zechariah Abbasi

Gerne begrüßen wir
neue Teammitglieder

E-Mail:

Lesezeit.Bensheim@
t-online.de
(hier kann die Lesezeit kos-
tenlos bestellt werden)

Informationen:



Ärztlicher Bereitschafts-
dienst am Wochenende,
nachts und an Feiertagen
Telefon 116117

Integrationslotsen

Auf Anfrage unter
06251 14185
Oder per Mail:
natalia.rathke@
bensheim.de

**Lesezeit auf der Home-
page der Flüchtlingshilfe
Heppenheim:**

<http://www.fh-hp.de>



*Wir gratulieren allen September-Geburtstagskindern und
wünschen für das neue Lebensjahr viele Möglichkeiten,
über sich selbst zu lachen.*

Inhalt dieser Lesezeit

Das Gesundheitssystem in Deutschland – Seite 2
„Ich verstehe nur Bahnhof“ – Seite 3
Wissen, das man nicht braucht – Seite 3
Machen Sie doch mal ein Picknick – Seite 4
Ein Brief aus der neuen Heimat – Seite 5
Bauernregel – Seite 5
Eine Kurzreise ins Schwabenland – Seite 6
Muss jeder ein eigenes Auto haben? – Seite 7
Carsharing in Bensheim und Umgebung – Seite 8
Weiße Rillen und Punkte auf den Gehwegen – Seite 9
Das Naturschutzzentrum Bergstraße – Seite 10
Ein unvergesslicher Abend beim Filmfestival – Seite 12
Ein kleiner Ausflug zum Laternenweg in Heppenheim – Seite 13
Vortragsreihe des Kreiskrankenhauses Heppenheim – Seite 15
Interkulturelle Woche in Heppenheim – Seite 15
Veranstaltungen – Seite 16
Rätsel – Seite 19

Babbeltreff (Gesprächsrunden)

In unseren Gruppen gibt es nur noch wenige freie Plätze. Gerne können Sie eine E-Mail schreiben und nachfragen
(lesezeit.bensheim@t-online.de)

Stadtbibliothek Bensheim

Zurzeit geschlossen

Wiedereröffnung wahrscheinlich Mitte 2024 an einem anderen Ort
Aktuelle Infos immer in der WhatsApp-Gruppe „Infotreff“

Anmeldung über E-Mail
Lesezeit.Bensheim@t-online.de

Die Stadtbibliothek auf facebook:

<https://de-de.facebook.com/Stadtkultur.Bensheim>

Stadtbibliothek Heppenheim

Montag	geschlossen
Dienstag	14.00 - 18.00 Uhr
Mittwoch	14.00 - 19.00 Uhr
Donnerstag	10.00 - 14.00 Uhr
Freitag	14.00 - 18.00 Uhr
Samstag	10.00 - 12.00 Uhr

Stadtbibliothek Heppenheim

Graf-von-Galen-Straße 12
64646 Heppenheim
buecherei@stadt.heppenheim.de

Das Gesundheitssystem in Deutschland

(Von Serkan)



Das Gesundheitssystem in Deutschland gehört zu den besten der Welt. Jeder Mensch, der in Deutschland lebt oder arbeitet, muss eine Krankenversicherung haben. Es gibt zwei Arten von Krankenversicherungen: die gesetzliche Krankenversicherung (GKV) und die private Krankenversicherung (PKV).

Die gesetzliche Krankenversicherung (GKV)

Die meisten Menschen in Deutschland sind in der gesetzlichen Krankenversicherung (GKV) versichert. Die GKV ist für alle Arbeitnehmer verpflichtend, die unter einer bestimmten Einkommensgrenze verdienen. Auch Rentner, Arbeitslose und Studenten sind in der Regel gesetzlich versichert. In der GKV zahlt man Beiträge, die vom Einkommen abhängen. Der Beitragssatz liegt bei etwa 14,6 % des Bruttolohns und wird zur Hälfte vom Arbeitgeber und zur Hälfte vom Arbeitnehmer bezahlt.

Die GKV bietet eine umfassende medizinische Versorgung. Dazu gehören Arztbesuche, Krankenhausaufenthalte, Medikamente, Schutzimpfungen und Vorsorgeuntersuchungen. Auch Zahnbehandlungen und Rehabilitation gehören zum Leistungsspektrum. Die Leistungen sind gesetzlich geregelt und für alle Versicherten gleich. Wer in der GKV versichert ist, kann unter vielen verschiedenen Krankenkassen wählen. Jede Krankenkasse bietet ähnliche Leistungen, aber es gibt auch Unterschiede, zum Beispiel bei Zusatzleistungen wie Zahnzusatzversicherungen oder alternative Heilmethoden.

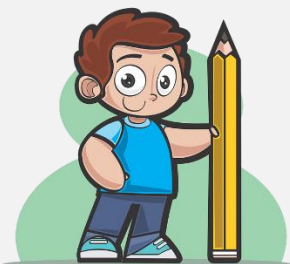
Die private Krankenversicherung (PKV)

Die private Krankenversicherung (PKV) ist eine Alternative zur GKV, aber nur für bestimmte Gruppen. Selbstständige, Beamte und Arbeitnehmer mit einem hohen Einkommen können sich privat versichern. Die Beiträge in der PKV hängen nicht vom Einkommen ab, sondern von individuellen Faktoren wie Alter, Gesundheitszustand und den gewünschten Leistungen. Junge und gesunde Menschen zahlen oft weniger in der PKV, aber im Alter können die Beiträge steigen.



Witz des Monats

In der Schule sagt der Lehrer zu seiner Klasse: „Wer die nächste Frage richtig beantwortet, darf nach Hause gehen.“ Fritzchen wirft seinen Stift nach vorne. Sagt der Lehrer: „Wer hat diesen Stift geworfen?“ Fritzchen antwortet: „Das war ich. Bis morgen dann.“



Das Sprichwort für September

Der Optimist sieht eine Gelegenheit in jeder Schwierigkeit. Der Pessimist eine Schwierigkeit in jeder Gelegenheit. (Amerikanisches Sprichwort)



Die PKV bietet oft mehr Komfort und zusätzliche Leistungen. Man kann zum Beispiel schneller einen Termin beim Arzt bekommen oder im Krankenhaus ein Einzelzimmer wählen. Auch alternative Behandlungsmethoden sind oft besser abgedeckt.

Allerdings müssen Privatversicherte viele Leistungen zunächst selbst bezahlen und dann die Rechnung bei der Versicherung einreichen.

Zum Schluss

Das deutsche Gesundheitssystem bietet eine umfassende Versorgung für alle Bürger. Die meisten Menschen sind in der gesetzlichen Krankenversicherung versichert, die eine gute Grundversorgung bietet. Die private Krankenversicherung ist eine Alternative für diejenigen, die spezielle Leistungen wünschen und bereit sind, höhere Beiträge zu zahlen. Beide Systeme haben ihre Vor- und Nachteile, aber sie sorgen dafür, dass in Deutschland jeder Zugang zu medizinischer Hilfe hat.

Noch ein Hinweis von Karin:

In den meisten Fällen ist es nicht möglich, im Alter von einer privaten Krankenversicherung zu einer gesetzlichen zu wechseln. Für viele Menschen ist das dann finanziell nicht mehr tragbar.



„Ich verstehe nur Bahnhof“

(... sagt man, wenn man etwas überhaupt nicht versteht)

“Es wird nichts so heiß gegessen, wie es gekocht wird”

Das bedeutet, dass eine Sache nicht so schlimm ist, wie über sie gesprochen wird. Oder, dass es nicht so schlimm ist, wie es anfangs aussah.



Wissen, das man nicht braucht

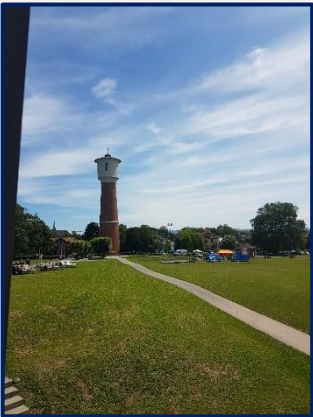
Wer eine aufgeschnittene Zwiebel an seine Fußsohle reibt, hat eine halbe Stunde später einen Zwiebelgeschmack im Mund.

Machen Sie doch mal ein Picknick

In Bensheim und in der Nähe gibt es einige schöne Plätze, an denen man wunderschön picknicken kann. Hier ein paar Ideen ...



Stadtpark Bensheim



Ladenburg



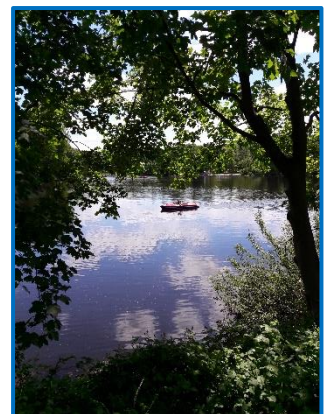
Rheinufer Gernsheim

- “Die Bleich” – so nennen Bensheimer den kleinen Park an der Straße Richtung Lautertal (B47). Offiziell heißt der Park Baßmannpark. Dort gibt es einen großen Platz für Ballspiele, viel Wiese, einen Spielplatz und einen Zugang zum kleinen Bach. Man kann den Park in wenigen Minuten zu Fuß vom Marktplatz aus erreichen.
- Das Fürstenlager. Oberhalb von Auerbach ist das Fürstenlager. Ein großer Park mit vielen Möglichkeiten zum Picknicken oder zum Spaziergehen.
- Der Stadtpark von Bensheim. Auf dem Weg zum Kirchberghäuschen, unterhalb der Weinberge, liegt der Stadtpark. Es gibt eine Wiese mit einem kleinen Spielplatz. Wenn man weiter zum Kirchberg läuft, findet man noch einige kleine Möglichkeiten für ein Picknick mit toller Aussicht.
- Die Neckarwiesen in Ladenburg. Ladenburg erreicht man gut mit dem Zug. Es ist eine sehr alte kleine Stadt mit vielen Fachwerkhäusern und schöner Gastronomie. Die Neckarwiesen direkt am Fluss Neckar sind nicht weit vom Bahnhof entfernt. Ein sehr großes Gebiet, sogar mit öffentlichen Toiletten. *Wichtig: Bitte nicht im Fluss baden! Das ist zu gefährlich!*
- Das Rheinufer in Gernsheim. Wenn man in Gernsheim Richtung Rheinfähre fährt (das Schiff, mit dem man den Fluss mit dem Auto überqueren kann), geht man vor dem Rhein nach links. Dort gibt es viele Stellen, teilweise mit Sand, an denen man picknicken kann. Gernsheim erreicht man am besten mit dem Auto (2 große Parkplätze vor dem Rhein links) oder mit dem Fahrrad. *Auch hier gilt: Bitte nicht im Fluss baden!* Jedes Jahr ertrinken viele Menschen. Der Rhein ist der meist befahrene Fluss in Deutschland.
- Das Freizeitgelände “Oberwaldhaus” am Rande von Darmstadt. Dort gibt es Wiesen, Minigolf, Reiten für Kinder, Bootfahren auf dem See. Auch gibt es ein Café. Man kann dort gut vom Bahnhof Darmstadt aus mit dem Bus hinfahren.

All diese Angebote sind kostenlos. Sie müssen nur einen Picknickkorb packen und Familie oder Freunde mitnehmen. Dann können Sie einen schönen Tag in der Natur erleben.

Viel Spaß ... und berichten Sie uns doch einmal, was Sie erlebt haben. Wir freuen uns!

Oberwaldhaus bei Darmstadt





Ein Brief aus der neuen Heimat

(Von Maryna)

Liebe Anja,

ich habe dir lange nicht geschrieben, deshalb habe ich jetzt viele gute Nachrichten für dich. Ich habe ein Praktikum absolviert und eine Stelle in meinem Fachbereich erhalten.

Ich war sehr glücklich, aber auch etwas besorgt. In meinem neuen Team sprechen alle nur Deutsch! Darüber hinaus werden viele spezifische Arbeitsbegriffe verwendet. Aber zum Glück erwiesen sich alle Kollegen und der Vorgesetzte als sehr nett und bereit, immer zu helfen und zu beraten. Am Anfang hatte ich große Angst, einen Fehler zu machen, der zu Problemen führen könnte. Aber schnell wurde mir klar, dass ich nicht allein bin und wir zusammen ein Team sind, uns gegenseitig unterstützen und informieren. Außerdem sind Fehler zu Beginn der Arbeit in Ordnung. So lernen wir alle. Wie man bei uns zu Hause sagt: Wer nicht arbeitet, macht keine Fehler. Und es ist sehr wichtig zu fragen, wenn etwas nicht klar ist, sogar dreimal, wenn es notwendig ist. Es ist besser, alle Arbeitsabläufe sofort zu verstehen und zu lernen die Aufgaben richtig auszuführen.

Ich arbeite Vollzeit und abends komme ich völlig müde nach Hause. Aber ich bin sehr zufrieden mit dem Arbeitstag und dem Wissen und der Erfahrung, die ich dort sammeln kann.

Ich würde mich sehr freuen, deine Neuigkeiten zu hören. Grüße deine Familie und deine Eltern.

Viele Grüße
Maryna

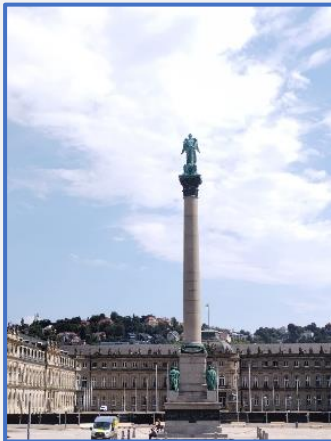
Bauernregel für September

Diesmal passend für unsere Gegend:

„Wenn Septemberregen den Weinberg trifft,
so ist der Wein schlimmer als Gift.“



Hoffen wir also, dass es im September wenig regnet und unsere Winzer (Weinbauern) eine gute Ernte haben werden.



Stuttgart, Jubiläumssäule



Ulmer Münster



Ulm, Fischerviertel



Ulm, das Hotel „Schiefes Haus“

Eine Kurzreise ins Schwabenland

Vera erzählt von ihrem Besuch in Stuttgart, Ulm und Wiblingen

Sind Sie bereit für Stuttgart, eine Stadt, die inspiriert? Hier treffen Geschichte und Moderne aufeinander, hier erwarten Sie prachtvolle Schlösser, lebendige Viertel und eine Fülle an Unterhaltungsmöglichkeiten.



Stuttgart ist mehr als nur eine Autostadt. Es ist eine Stadt, in der jeder Winkel eine Geschichte erzählt.

Mit dem Zug erreichten wir die pulsierende Stadt und standen schon bald mitten im Geschehen. Unser erster Eindruck war überwältigend: Das Neue Schloss (es wird derzeit renoviert) und gegenüber ein futuristisches Gebäude, ein riesiger Kubus, der sich mit dem Tageslicht ständig verändert.

Im Herzen der Stadt entdeckten wir einen weiteren Anziehungspunkt: die Markthalle. Zahlreiche Stände luden dazu ein, regionale Spezialitäten zu probieren. Ein weiteres Ziel war die Stadtbibliothek, ein architektonisches Meisterwerk mit einem lichtdurchfluteten Innenraum. Leider war sie zur Zeit unserer Reise geschlossen.

Unser nächster Stopp war das Mercedes-Benz-Museum. Hier begaben wir uns auf eine faszinierende Zeitreise durch die Automobilgeschichte, die 1886 begann.

Stuttgart hat so viel zu bieten, dass wir noch viel mehr Zeit dort hätten verbringen können.

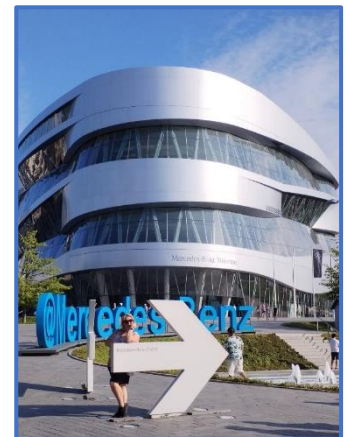
Am nächsten Tag ging es weiter nach Ulm. Ulm ist berühmt für sein Ulmer Münster (eine riesige Kirche). Der Turm dieses



gotischen Doms ist mit 161,5 Metern der höchste der Welt und überragt sogar den des Kölner Doms. Wir wagten den Aufstieg und wurden mit einem atemberaubenden Panoramablick belohnt.

Natürlich besuchten wir auch das „Schiefe Haus“ im Fischerviertel. Es ist heute ein Hotel – laut Guinness-Buch der Rekorde das schiefste Hotel der Welt.

Fachwerkhäuser, malerische Gassen und ein wunderschöner Blick über die Stadt





Bibliothek im
Benediktiner Kloster

rundeten unseren Besuch ab. Die Stadtbibliothek, ein pyramidenförmiges Gebäude neben dem Rathaus, war ebenfalls beeindruckend. Und auch das Denkmal für Einstein durften wir nicht verpassen.



Links: Rathaus mit Stadtbibliothek
Oben: Einsteinbrunnen

Nicht zu vergessen ist in Ulm natürlich der direkte Zugang zur Donau. Die Donau ist der zweitlängste und zweitgrößte Fluss in Europa.

Zum Abschluss unserer Reise besuchten wir Wiblingen (einen Stadtteil von Ulm). Und dort ein ehemaliges Benediktinerkloster. Der barocke Bibliothekssaal mit seinen prächtigen Fresken und Skulpturen hinterließ einen bleibenden Eindruck.

Mit einem Lächeln im Gesicht und müden Beinen machten wir uns auf den Rückweg. Eine kleine Reise - aber voller unvergesslicher Erinnerungen.

Muss jeder ein eigenes Auto haben? Oder kann man sich vielleicht eines teilen? (Von Zechariah)

Viele Menschen brauchen nur ab und zu mal ein Auto. Wer ein eigenes Auto hat, muss aber täglich dafür bezahlen (Beispiel: Steuer, Versicherung, Parkplatz). Eine Alternative wäre „Carsharing“ – was auf Deutsch „Autoteilen“ heißt.

Carsharing bedeutete erhöhte Mobilität für alle. Es steigert die allgemeine Mobilität, denn es ermöglicht Menschen, die sich ein Auto nicht leisten können oder wollen, ein solches zu nutzen, wann immer sie es brauchen.

Carsharing kann diverse Vor- und Nachteile mit sich bringen. Vor allem für Stadtbewohner ist es eine ausgezeichnete Möglichkeit, sich bequem und unkompliziert innerhalb der Stadt fortzubewegen. Sie sind nicht auf öffentliche Verkehrsmittel der Stadt angewiesen. Durch Carsharing kann man Kosten sparen. Namhafte und gute Carsharing-Unternehmen verfügen über die neuesten Fahrzeugmodelle und können durch Flexibilität und faire Preise überzeugen.



Aber es gibt auch Nachteile. So ist es nicht immer wirtschaftlich. Wenn man die Vor- und Nachteile von Carsharing näher betrachtet, wird klar, dass Carsharing in einigen Fällen sogar teurer sein kann als ein eigenes Auto.



Auch sind in manchen Gegenden Carsharing-Fahrzeuge unter Umständen schwer zu bekommen. Vor allem in weniger dicht besiedelten Gebieten.

Mögliche zusätzliche Gebühren:
Manche Anbieter berechnen

Verspätungen, zusätzliche Kilometer oder eine nicht ordnungsgemäße Rückgabe des Fahrzeugs.



Die Gewöhnung an ein Fahrzeug. Das kann ein Vorteil oder aber auch ein Nachteil sein. Alle Fahrzeuge fahren sich unterschiedlich. Ständige Wechsel können für manche Nutzer unangenehm sein. Vor allem junge, unerfahrene Fahrer haben oft Probleme mit wechselnden Fahrzeugen, da sie diese noch nicht gewohnt sind. Auf der anderen Seite gibt es Fahrer, die gerade das gut finden. Können sie doch auf diese Art verschiedene Autos kennenlernen. Was dann auch beim Kauf eines eigenen Fahrzeugs helfen kann.



Die Zukunft des Carsharings

Das Carsharing ist ein Modell der Mobilität, das künftig durch die Regierung vorangetrieben werden könnte, da es eine gute Alternative zum Individualverkehr darstellt. Carsharing kann sich in Zukunft stark weiterentwickeln. Die voranschreitende Elektromobilität und selbst fahrende Autos werden auch das Carsharing maßgeblich verändern. Der Vorteil von Elektrofahrzeugen ist, dass sie wesentlich weniger Wartung benötigen als Autos mit Verbrennungsmotoren.

Carsharing in Bensheim und Umgebung

Unter dieser Internetadresse können Sie Infos über das Carsharing eines E-Autos in Bensheim bekommen.

<https://www.ggew.de/produkte/dein-ggew-e-carsharing-uebersicht>

Und hier können Sie Infos über Carsharing in z.B. Darmstadt, Weinheim, Worms oder Mannheim bekommen.

<https://rhein-main.stadtmobil.de/privatkunden/so-funktioniert/>

Weißer Rillen und Punkte auf dem Gehweg

Was bedeuten diese Markierungen?

(Von Maryna)

Jeder von uns bemerkt bestimmt die unterschiedlichen Markierungen auf Fußgängerwegen/Bürgersteigen. Wir denken in der Regel nicht darüber nach. Aber für Blinde und Menschen mit schwerer Sehbehinderung sind sie lebenswichtig. Diesen Markierungen ist es zu verdanken, dass sie sich im Straßenverkehr zurechtfinden und sich selbstständig fortbewegen können.

Taktiler Pflaster (auch Braille-Blöcke, taktile Fliesen, Fliesen für Sehbehinderte, Tenji-Blöcke genannt) ist ein System strukturierter Fliesen, die auf Gehwegen, Zebrastreifen, Treppen und Bahnsteigen angebracht sind.

Es gibt zwei Haupttypen von taktilen Belägen:

- Punktplättchen werden verwendet, um den Beginn eines Fußgängerüberwegs, einer Treppe oder das Ende eines bestimmten Bereiches zu markieren.
- Kacheln mit Linien dienen dazu, eine Person auf einem sicheren Weg zu leiten.



In den meisten Fällen sind diese Fliesen weiß oder gelb. Damit stehen sie in Kontrast zur Straßenoberfläche. Dieses Sicherheitssystem ist recht neu. Es wurde 1965 in Japan erfunden. Mittlerweile wird es fast überall auf der ganzen Welt verwendet.





Das Naturschutzzentrum Bergstraße

(Von Liudmyla)

Das Naturschutzzentrum Bergstraße (NZB) bietet Fachvorträge, Exkursionen und Ausstellungen für speziell Interessierte. Aber auch unmittelbare Naturerfahrung für Kinder und Familien. Die Grundidee der Einrichtung ist, Menschen an die Natur heranzuführen und dafür zu begeistern.

Das NZB bietet seine Veranstaltungen in einem Jahresprogramm an. Im September oder Oktober kann man zum Beispiel Pilze sammeln. Ein Experte wird über die Pilze erzählen und diese nach dem "Finden" sorgfältig bestimmen: Sind sie essbar? Oder lieber nicht? Die Veranstaltung ist für Kinder und Erwachsene. Ich hoffe, ihr werdet bei der Pilzsammlung erfolgreicher sein, als ich letztes Jahr war. Auf jeden Fall werdet ihr einen schönen Tag in der Natur genießen. Es gibt keinen festen Termin des Treffens. Wer Interesse hat, ruft dort an. Dann erfährt man, wann ein solches Treffen ist.

Für Kinder ab 8 Jahren werden am Samstag, dem 08. September, Experimente mit Wasser angeboten. Um an dieser Veranstaltung teilzunehmen, muss man sich bis spätestens eine Woche vorher anmelden. Die Kosten betragen 10 Euro plus 1,50 Euro für das Material. Es wird ein Wasserquiz und eine Rallye geben. Außerdem wird man erfahren, welche Eigenschaften des Wassers man für Experimente im Marmeladenglas nutzen kann.

Für die, die sich mehr über das Leben der Insekten informieren lassen möchten, wird der Termin am 27. September interessant sein. Dort findet man die Antwort auf die Frage: Was hat die Waldameise mit der Honig- und der Wildbiene gemeinsam? Klingt verlockend. Für Euch auch? Dann meldet euch gerne an!

Am Sonntag, dem 29. September, wird es das Eiszeitfest gefeiert. Von 14 bis 17.30 Uhr wird es viel Interessantes zum Thema Eiszeit geben. Workshops für Kinder und Erwachsene, Spiele, aber auch Essen und Trinken.



Um sich für Veranstaltungen anzumelden, verwendet folgende E-Mail-Adresse: info@naturschutzzentrum-bergstrasse.de

Das komplette Programm des NZBs findet ihr hier: [Programm NZB](#)

https://naturschutzzentrum-bergstrasse.de/wp-content/uploads/2024/02/2024_programm.pdf

Baden im See ist leider verboten. Es ist sehr gefährlich dort!

**Und wo ist das Naturschutzzentrum?
So finden Sie dorthin ...**

Adresse: An der Erlache 17, Bensheim

Mit dem PKW

Von der A5 kommend: Abfahrt Bensheim, auf die B47 Richtung Bürstadt/Worms, nach ca. 800 m die Abfahrt Bensheim Stubenwald nehmen, rechts Richtung Lorsch abbiegen, nach ca. 200 m links abbiegen, über den Bahnübergang, ca. 800 m geradeaus, direkt am Ende der Hecke rechts abbiegen. Von der A67 kommend: Abfahrt Lorsch, Richtung Bensheim bis Abfahrt Stubenwald. Dann rechts und sofort wieder links, über den Bahnübergang s.o.



Mit dem Fahrrad

Von Bensheim kommend: Wormser Straße bis Berliner Ring und links abbiegen. Nach ca. 400 m rechts abbiegen und der Beschilderung folgen.

Von Lorsch kommend: ab dem Bahnhof Lorsch, links, am Bahnübergang vorbei den Fahrradweg Richtung Bensheim nehmen (entlang der Gleise), am nächsten Bahnübergang rechts, ca. 800 m geradeaus, rechts zum NZB abbiegen.

Mit öffentlichen Verkehrsmitteln

Von Bensheim kommend: mit der Buslinie 673 (fährt alle 30 Minuten) vom Bahnhof Bensheim bis zur Haltestelle Berufsbildungszentrum (Karl-Kübel-Schule). Von dort aus benötigen Sie ca. 20 Minuten zu Fuß zum NZB.

Zu Fuß

Folgen Sie der Beschreibung für die Anfahrt mit öffentlichen Verkehrsmitteln. Vom Kino oder Berufsbildungszentrum kommt man in ca. 20 Minuten dorthin.



Ein unvergesslicher Abend beim 48. Filmfestival in Weiterstadt

(Von Yuliya)

Am 15. August hatte unsere Babbeltreff-Gruppe mit Peter die besondere Gelegenheit, das 48. Europäische Kurzfilmfestival in Weiterstadt zu besuchen. Dieses Festival findet immer nachts als Open-Air-Festival in einer wunderschönen Atmosphäre im Wald statt.



Das Festival, das seit fast einem halben Jahrhundert ein Treffpunkt für Filmbegeisterte ist, bot uns einen unvergesslichen Abend voller Emotionen, Kreativität und inspirierender Filme.

Der erste Teil des Festivals bot eine beeindruckende Auswahl an Filmen. Besonders hervorzuheben sind die Werke, die sich durch ihre Kreativität und Tiefe auszeichneten. Es gab eine Mischung aus internationalen Produktionen und lokalen Meisterwerken, die uns neue Perspektiven und Geschichten nahebrachten. Die Zuschauer wurden in die verschiedenen Welten der Filme hineingezogen und es war eine Freude, die Reaktionen und Diskussionen nach den Vorführungen zu erleben.

Für mich persönlich war der Besuch dieses Festivals in Deutschland auch eine Reise in die Vergangenheit. Vor dem Krieg in der Ukraine hatte ich das Glück, mehrmals das Internationale Filmfestival in meiner Heimatstadt Odessa zu besuchen. Dieses Festival ist ebenfalls ein bedeutendes kulturelles Ereignis, das Filmemacher und Filmfreunde aus aller Welt anzieht. Zu den bekannten Persönlichkeiten, die das Filmfestival in Odessa besucht haben, gehören Schauspieler wie John Malkovich, Gérard Depardieu und Catherine Deneuve sowie Regisseure wie Emir Kusturica.

Diese Erinnerungen an Odessa, wo das Kino stets im Mittelpunkt stand, begleiten mich bis heute und erinnern mich daran, wie wichtig kulturelle Veranstaltungen wie diese für den Austausch und das Verständnis zwischen den Menschen sind.



(Bilder: Yuliya und Peter)



Odessa



Die Teilnahme am Filmfestival in Weiterstadt war für mich nicht nur eine Flucht in die Welt des Films, sondern auch eine Möglichkeit, ein Stück Heimatgefühl wiederzufinden. Es war eine wertvolle Erfahrung, die ich noch lange in Erinnerung behalten werde.



Heppenheim bei Nacht



Die Leiterträger



Die beiden Geschichten-
erzählerinnen

Ein kleiner Ausflug zum Laternenweg in Heppenheim (Von Filipp)



Es gibt etwas Wunderschönes in Heppenheim, das es in Bensheim nicht gibt: Laternen mit Bildern (man nennt sie auch „Scherenschnitte“).

Leider ist Deutsch sehr schwierig, deshalb konnte ich die Schilder an den Laternen nicht lesen. Die Verben waren im Präteritum, die Nomen waren sehr alt und selten ...

Unsere Chance: Ein nächtlicher Ausflug! Mein Traum!

Die Stadtführerinnen waren unglaublich nett und in den historischen Kostümen sehr authentisch. Sie brachten alte Laternen mit Kerzen mit und eine Leiter.

Dann ist etwas Seltsames passiert ... ich wurde von einem alten Zauber befallen! Ich hatte die Gabe, die deutsche Sprache zu verstehen!

Wir spazierten durch die märchenhafte Altstadt von Heppenheim. Dabei haben wir vier Geschichten gehört! Jedes Mal stieg eine der beiden Stadtführerinnen auf die Leiter und erzählte eine zur Laterne passende Geschichte.



Zum Schluss: ein Interview mit einer kleinen Geschichtenliebhaberin namens Nastja (fast 8 Jahre alt):

Wie fandest du es, dass die Damen uns die Geschichten erzählt haben?

— Sie waren sehr nett! Sie hatten einen schwarzen Kittel an! Wie in alten Zeiten!

Welche Laterne oder Geschichte hat dir am besten gefallen und warum?

— Die Geschichte über die Starkenburg und den Kampf gegen die Feinde mit Melampus. Melampus ist ein schwarzer Hund! Er hat die Starkenburg gerettet!



Was hast du aus den Geschichten gelernt?

— In einer Geschichte hat eine Frau ihren Mann mit einem Besen geschlagen! Darum lag der Mann fast die ganze Zeit unter dem Tisch. Ich habe gelernt, dass ich meine Eltern nicht die ganze Zeit ärgern kann.

Glaubst du, dass diese Geschichten wirklich passiert sind?

— Ja! Zumindest Teile von diesen Geschichten.

Hattest du Angst?

— Ja! Ein bisschen!

Was denkst du über Werwölfe? Leben sie in Auerbach?

— Nein, sie leben nicht in Auerbach! Ich denke, dass sie in Australien leben.

Nastja, hat dir dieser Ausflug gefallen?

— Ja! Weil es da spannende Geschichten gab!

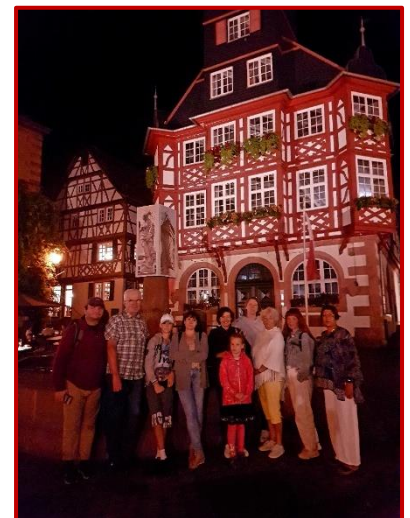
Am Rande gehört

(Von Karin)

Als Nastja gegen Mitternacht endlich zuhause angekommen ist, war sie so müde, dass sie sofort ins Bett gefallen ist und geschlafen hat. Ich fand es toll von Nastja, dass sie so lange mit Interesse die Geschichten gehört hat und dabei viel Spaß hatte. Sie war die jüngste Teilnehmerin in unserer kleinen Gruppe.

Ein ähnliches „Wunder“, wie Filipp oben beschreibt, ist auch Liudmyla passiert. Sie sagte: „Ich habe alles verstanden! Wenn alle ein solches Deutsch sprechen würden, dann würde ich denken, ich könnte die Sprache schon sehr gut.“

Also ein großes Lob an unsere beiden Gästeführerinnen. Beide machen das ehrenamtlich und haben sich extra für unsere kleine Gruppe vorbereitet. Die Geschichten wurden in einem einfachen und klaren Deutsch erzählt. Beide haben sich sehr bemüht, langsam zu sprechen. Ein großes Dankeschön!





Vortragsreihe des Krankenhauses Heppenheim

Ärzte des Krankenhauses bieten im Jahr 2024 13 Vorträge über verschiedene medizinische Themen an.

Ort: Heppenheim, Marstall im Amtshof, Amtsgasse 5

Uhrzeit: 17 Uhr

Kosten: keine

Termine und Themen im September:

10. September: Fit nach Sport- und Freizeitunfällen – was die Medizin heute leisten kann.

24. September: Wenn die Beine nicht mehr wollen – über Durchblutungsstörungen in den Gefäßen.

Interkulturelle Woche in Heppenheim

Von Samstag, 21. bis Sonntag, 29. September, veranstaltet die Stadt Heppenheim zusammen mit der Flüchtlingshilfe ein großes Programm zur Interkulturellen Woche.

Es gibt täglich verschiedene Veranstaltungen für alle. Für Kinder, Erwachsene, Junge, Ältere, Ausländer, Deutsche und und und.

Nähere Infos hier:

[Programm IKW HP](#)



https://www.interkulturellewoche.de/system/files/veranstaltungen/programme/flyer24_online_0.pdf



Bitte informieren Sie sich bei Interesse an Veranstaltungen vorher, ob sie wie angekündigt stattfinden



Veranstaltungen

Bensheim:

- Jeden 2. Freitag im Monat von 14.30 Uhr bis 16.00 Uhr, Stricken für Frauen bei Kaffee und Tee, Bensheim, Hauptstr. 53 im Frauenbüro, bitte anmelden unter 06251/856003 oder per E-Mail: frauenbuero@bensheim.de
- Jeden Dienstag, 10.30 bis 11.30 Uhr, Grenzenlos Fit für Frauen, der aktuelle Kurs läuft seit 18. Juni, 10mal, nicht in den Ferien, Kontakt über das Frauenbüro: 06251 - 856003
- Jeden Dienstag, 15 bis 17 Uhr, Café Kloostergarten, Kloostergasse 5a, Spielenachmittag, kostenlos
- Jeden Mittwoch, 17 Uhr, Fitness für Frauen: Tanzen, Aerobic und Muskelaufbau. Zurzeit online. Anmeldung bei Jessi per WhatsApp 0176 62243970
- Jeden Mittwoch und Freitag, 17 Uhr, Zumba, Weiherhausstadion, Saarstr. 56
- Jeden Donnerstag, 15 bis 17 Uhr, offenes Treffen im Café Kloostergarten, Kloostergasse 5a, Bensheim, für Menschen aus aller Welt. Helfer sind gerne gesehen.
- 31. August bis 8. September, Winzerfest, Programm <https://www.verkehrsverein-bensheim.de>
- 3. September, Ägidimarkt in der Fußgängerzone, großer Markt
- 8. September, 13 bis 18 Uhr, verkaufsoffener Sonntag
- 14. September, 10 bis 14 Uhr, Tag der Nachhaltigkeit, Am Wambolter Hof, das Repair-Café feiert Geburtstag, mit Tanz, marokkanischen Speisen, kostenlosen geretteten Lebensmitteln und Kinderprogramm
- 19. September, 19 Uhr, Sitzung Ausländerbeirat, Rathaus, Eingang auf der Rückseite, jeder kann als Gast teilnehmen
- 22. September, 10 bis 18 Uhr, Tag der offenen Tür bei der Freiwilligen Feuerwehr, Robert-Bosch-Str. 7-9
- 23. September, 19 bis 21 Uhr, Volkstanz für alle zum Mittanzen, Bürgerhaus Kronepark, Darmstädter Str. 166
- 26. September, 17 bis 21 Uhr, Lauterbar: Musik, Getränke und Gespräche, neben dem Kaufhaus Ganz
- 28. September, 10 bis 16 Uhr, Aktionstag des DRK (Deutsches Rotes Kreuz), Am Lammertsbrunnen (vor der Tourist-Info), Rettungsdienst, Jugendrotkreuz, Rettungshunde

Veranstaltungen im Fürstenlager Auerbach

Schauen Sie doch mal auf die Internetseite:

<https://www.schloesser-hessen.de/de/fuerstenlager/veranstaltungen>

Im Fürstenlager gibt es verschiedene Führungen. Sehr schön ist z.B. die Funzelführung. Eine Funzel ist ein Laternenlicht. Die Führung ist immer abends.

Die Veranstaltungen für Kinder der **Stadtbibliothek Bensheim** gehen weiter – auch wenn die Bibliothek selbst geschlossen ist.

Der Ort kann sich verändern. Bitte schauen Sie vorher nach, wo ein Angebot stattfindet:

[Stadtbibliothek - Startseite \(winbiap.de\)](https://www.stadtbibliothek-bensheim.de)

Oder:

<https://de-de.facebook.com/Stadtkultur.Bensheim>



26. September, 15 Uhr im Caritas Zentrum, Klostersgasse 5a, Vorlesen in drei Sprachen: Deutsch, Englisch und Türkisch. Das Buch heißt "Der Berg". Zu Beginn dürfen die Kinder ein passendes Bild ausmalen. Für Kinder ab 4 Jahren. Veranstalter: Der Ausländerbeirat Bensheim und die Stadtbibliothek.

Heppenheim:

- Jeden Dienstag, 18-20 Uhr, offener Treff, evangelische Christuskirche

- Jeden Mittwoch, 10-12 Uhr, offener Frauentreff, DRK-Begegnungsstätte, Werlestraße

- Jeden Donnerstag, 16-18 Uhr, Café Welcome, Haus Dornbusch, Mozartstr. 29

- Jeden 4. Donnerstag im Monat, 17 Uhr, Ladies Talk, Anmeldung unter 06252 13-1277 oder unter Email: [gleichstellungsbeauftragte\(at\)stadt.heppenheim.de](mailto:gleichstellungsbeauftragte(at)stadt.heppenheim.de)

- Jeden Samstag (wenn das Wetter ok ist), ab 7 Uhr, Europaplatz, Floh- und Trödelmarkt

- 7. September, 9 bis 14 Uhr, Innenstadtflohmarkt





- 13. September, 18 bis 20 Uhr, Ladies Night Flohmarkt, Kleidung nur für Frauen, Haus Dornbusch, Mozartstr. 29
- 21. bis 29. September, Interkulturelle Woche, täglich verschiedene Veranstaltungen, siehe Hinweis hier auf Seite 13
- 22. September, ab 13 Uhr, Streuobstwiesen-Fest, ab Parkplatz Bruchsee, Programm für die ganze Familie, es wird auch Apfelsaft gemacht, es gibt ein Apfelquiz und man kann einen Apfeldieb fangen. Auch gibt es Kaffee und Kuchen. Und Tiere werden erwartet.
- 28. September, 14 bis 18 Uhr, Kinderfest am Saalbaukino, Wilhelmstr. 38, Eintritt frei
- 29. September, 17.30 Uhr, Kino der Kulturen, Film: Irdische Verse (aus dem Iran), Eintritt frei, Wilhelmstr. 38

Angebote der Stadtbücherei Heppenheim

Nur mit Anmeldung unter

<http://www.heppenheim.de/stadtbuecherei>

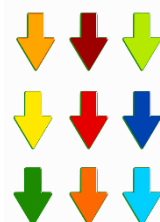
Es gibt Angebote für Kinder, Jugendliche und Erwachsene. Informieren Sie sich auf der Homepage (siehe oben) oder unter:
<https://opac.winbiap.net/heppenheim>

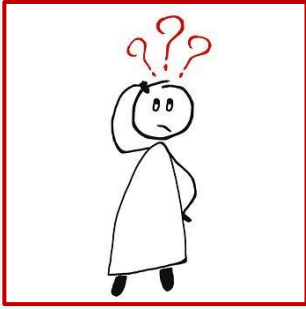
Sonstige Orte:

- **Frankfurt:** Freier Eintritt in Frankfurter Museen, immer am letzten Samstag im Monat. Infos [hier: https://www.museumsufer.de/de/eintritt-und-tickets/kostenfreie-eintritte/saturday-das-familienprogramm/](https://www.museumsufer.de/de/eintritt-und-tickets/kostenfreie-eintritte/saturday-das-familienprogramm/)



Und zum Schluss ... die Rätselseite





Wie immer zuerst die Lösung für das Rätsel im August:

1. Es gibt einen Ort, an dem man mit einem Ausweis viele fremde Welten betreten und mit nach Hause nehmen kann. Wie heißt dieser Ort? **Bibliothek, oft auch Stadtbibliothek**
2. Deutschland wird auch als das Land der Dichter und **Denker** bezeichnet.
3. Wer von diesen Menschen ist durch Schreiben berühmt geworden? Albert Einstein, **Erich Kästner**, Ludwig van Beethoven oder Konrad Adenauer?
4. Fast alle Kinder und viele Erwachsene kennen die Geschichten um einen Zauberlehrling in einem Internat in England. Wie ist der Name des Zauberlehrlings? **Harry Potter**

Unser Rätsel für September

Diesmal geht es um Redewendungen, die in Deutschland viel benutzt werden. Kennen Sie sie? Welche Erklärung ist richtig?

“Auf der Leitung stehen”

- Jemand braucht lange, um etwas zu verstehen
- Jemand befindet sich lange in einer Warteschlange
- Jemand ist auf eine Leitung getreten

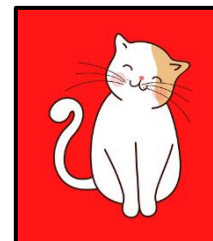
“Eine Leiche im Keller haben”

- Halloweeneko im Keller liegen haben
- Tatsächlich einen Mord begangen haben
- Ein dunkles Geheimnis haben



“Alles für die Katz”

- Alles für sein Haustier tun
- Eine Arbeit war umsonst
- Sich ausnutzen lassen



“Das ist mir Wurst”

- Das ist mir egal
- Das ist mir wichtig
- Das nervt mich

